Bewerbung bei der Studierendenvertretung

Bewerbung auf: ständige Senatkommission für Gleichstellungsfragen (Stellvertretung)

Name: Michaela Ahr

Studiengang: Theologie

Bitte beantworte folgende Fragen mit jeweils max. 400 Zeichen. Gerne kannst du auch nur Stichworte nennen.

Was motiviert dich zu deiner Bewerbung?

Gerade in meinem Unialltag ist mir strukturelle Benachteiligung nicht fremd. Unsere Fachschaft arbeitet konstant daran, diese Hürden abzubauen. Wir diskutieren, veranstalten Seminare, schreiben Hausarbeiten und versuchen, uns damit Gehör zu verschaffen.
Das würde ich nun gern auch auf universitärer Ebene tun. Ich möchte an einer Hochschule studieren, an der alle Menschen die gleichen Chancen haben.

Welche Erfahrungen bringst du für deine Bewerbung mit?

seit WS 2013/14 Fachschaft Theolige
seit WS 2014/15 im StuRa für den Fachbereich Theologie
seit WS 2014/15 stellvertretendes Mitglied im Fakutlätsrat und der Studienkommision
seit SoSe 2017 im Genderreferat

Was möchtest du im Rahmen deiner Arbeit erreichen?

Ich möchte erreichen, dass die Stimme der Studierenden gehört wird. Da wir einige Referate haben, die sich mit Benachteiligung auseinandersetzen, möchte ich dort Anregungen und Forderungen sammeln und diese in die Kommission tragen.

Wirst du dich an das „imperative Mandat“ halten?[1] Wie möchtest du dich mit dem Studierendenrat bzw. der Studierendenschaft im Allgemeinen rückbinden?

Ich werde mich an das imperative Mandat halten. Bei einem starken Interessenskonflikt werde ich zurücktreten. Außerdem werde ich im StuRa berichten.

Dir steht es frei, deine Bewerbung durch weitere Dokumente zu ergänzen (→ keine Voraussetzung!).

1 Personen, die vom Studierendenrat für Ämter und Posten ernannt werden, sind dazu angewiesen, die vom StuRa formulierten Positionen im Rahmen ihrer Aktivitäten umzusetzen. Personen, die sich für die Service-Stellen im Sekretariat oder Beratungsstellen bewerben, brauchen natürlich nicht näher auf die „Mandatsfrage“ eingehen.